

# ZeitzeugInnen gesucht

Teilen Sie Ihre Erinnerungen  
an die Durchführung von  
Schwangerschaftsabbrüchen  
ca. 1960-1979 mit uns..

... z.B. als Hebamme,  
ÄrztIn oder  
ohne medizinische  
Ausbildung

[www.erinnerungs-studie.de](http://www.erinnerungs-studie.de)



UNIVERSITÄT  
BIELEFELD



Interdisziplinäres Zentrum  
für Geschlechterforschung

In den 1960er- und 1970er-Jahren waren Schwangerschaftsabbrüche weitgehend verboten und gleichzeitig häufig durchgeführte Praxis. Über die Erfahrungen von Personen, die damals die Versorgung ungewollter Schwangerer sowie die Durchführung von Abbrüchen übernommen haben, ist bislang nur wenig bekannt. Wenn Sie z.B. als Hebamme, ÄrztIn oder ohne medizinischen Beruf tätig waren – ob zu Hause, in einer Praxis oder im Krankenhaus, ob einmal oder vielfach, unterstützend, in der gynäkologischen Nachsorge oder selbst durchführend, offiziell oder inoffiziell: Mit Ihren Erinnerungen tragen Sie dazu bei, diese Geschichte sichtbar zu machen.

**Für ein Forschungsprojekt an der Universität Bielefeld suche ich Personen, die bereit sind, etwas über Ihre Erinnerungen an diese Zeit zu erzählen.**

Vertraulichkeit und Datenschutz sind garantiert. Gespräche können persönlich, telefonisch oder digital stattfinden. Gerne beantworte ich vorab Fragen und gebe weitere Infos.

**Kontakt:**

Maren Lange

Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung

Universität Bielefeld

[maren.lange@uni-bielefeld.de](mailto:maren.lange@uni-bielefeld.de)

Telefon: 0521 - 106 4571

[www.erinnerungs-studie.de](http://www.erinnerungs-studie.de)